

Medienmitteilung

Ansprechpartnerin Anja-Maria Meister
Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon +49 (0) 921 / 55-5300
E-Mail anja.meister@uni-bayreuth.de
Thema **Frauenförderung**

Universität Bayreuth ist erneut erfolgreich beim Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder

Als eine der wenigen Hochschulen bundesweit erhält die Universität Bayreuth seit 2010 zum dritten Mal Gelder des Bundes und der Länder speziell für die Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen. Drei Professuren können in den nächsten fünf Jahren mit jeweils bis zu 412.000 Euro finanziert werden. Dadurch frei werdende Mittel fließen in die Gleichstellung.



Die Frauenbeauftragte der Universität Bayreuth, Prof. Dr. Birgitta Wöhl, und die Leiterin der Stabsabteilung Chancengleichheit, Miriam Bauch, freuen sich über die weitere Förderung von Gleichstellungsmaßnahmen durch den Bund und die Länder. Foto: UBT

Erfolge verdanken wir unserem hervorragenden Team und der steten Unterstützung durch die Hochschulleitung. Mit Hilfe der Gelder haben wir nun die Chance, die Gleichstellungsarbeit nachhaltig und zukunftsorientiert zu gestalten und können damit dazu beitragen, den Frauenanteil bei Professuren weiter zu erhöhen“, erklärt Birgitta Wöhl anlässlich der Bekanntgabe der Förderung.

Aktuell liegt der Anteil von Frauen an den Professuren an der Universität Bayreuth bei 23%, 2008 lag er noch bei 14,1%. Im Rahmen der Gleichstellungsaktivitäten hat die Universität mehr Frauen für eine Professur qualifiziert, die Geschlechterforschung gefördert und die Gleichstellungsarbeit ausgebaut. In der kommenden Programmphase plant die Universität, ihre Maßnahmen zu verstetigen und neu zu gestalten: Das Coaching- und Mentoringprogramm soll mit einer Qualitätssicherungskomponente

„Wir freuen uns sehr, denn die Zusage bestätigt unsere erfolgreiche Arbeit in den letzten Jahren“, sagt die Frauenbeauftragte Prof. Dr. Birgitta Wöhl, und die Leiterin der Stabsabteilung Chancengleichheit, Miriam Bauch ergänzt: „Mit diesen Projektgeldern können wir einerseits neue Ideen umsetzen und andererseits wirkungsvolle Maßnahmen wie zum Beispiel die Herbstferienaktion Mädchen und Technik (MUT) und das stark nachgefragte Coaching- und Mentoringprogramm weiterführen.“

Seit der ersten Programmphase in 2010 hat die Universität Bayreuth ein umfassendes Coaching- und Mentoringprogramm aufgebaut, den Nachwuchs in den Bereichen stark gefördert, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Außerdem wurde ein hochschulinternes Netzwerk für die Forschungsbereiche Gender, Queer, Intersectionality und Diversity Studies (GeQuInDi) aufgebaut. „Diese

ausgebaut werden, das Programm in den Ingenieur- und Technikwissenschaften soll auf neue Bedarfe angepasst werden, Maßnahmen zur geschlechtlichen Vielfalt sollen erprobt werden.

Das Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder wirkt auf zwei Ebenen: Es erhöht die Anzahl der Professorinnen an deutschen Hochschulen und stärkt die Strukturen für die hochschulinterne Gleichstellungsarbeit. Die Ergebnisse einer aktuellen Evaluierung des Programms zeigen: Der Professorinnenanteil an den Hochschulen in Deutschland stieg während der Laufzeit des Programms stärker als erwartet. Diese Steigerung geht wesentlich auf die Hochschulen zurück, die sich am Professorinnenprogramm beteiligt haben, also auch auf die Universität Bayreuth. Dennoch: Derzeit ist nur gut jede fünfte Professur in Deutschland mit einer Frau besetzt. Die Beteiligung von Frauen in der Wissenschaft sowie in Führungspositionen entspricht in Deutschland also immer noch nicht dem Anteil gut qualifizierter Frauen in der Gesellschaft. Daher ist es erforderlich, Talente und Potenziale von Frauen nachhaltig in das Wissenschaftssystem einzubinden und gerade junge Frauen für eine Karriere in der Wissenschaft zu motivieren. Um dies zu erreichen, wurde 2007 das Professorinnenprogramm in einer Bund-Länder-Vereinbarung verabschiedet. „Chancen für Frauen sind Chancen für Wissenschaft und Innovation in Deutschland“, sagte die damalige Bundesforschungsministerin Johanna Wanka bei der Bekanntgabe der dritten Ausschreibung im Jahr 2017.

Kontakt:

Miriam Bauch

Leiterin Stabsabteilung Chancengleichheit

Referentin der Frauenbeauftragten

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Gebäude B8

Tel.: +49 (0) 921 / 55 - 2218

Mail: miriam.bauch@uni-bayreuth.de

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 30 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 154 Studiengänge an sechs Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.500 Studierende, ca. 1.200 wissenschaftliche Beschäftigte, 240 Professorinnen und Professoren und etwa 950 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand 10.10.2018)